

UEF Presseerklärung
Brüssel, 16. Oktober 2020

DIE SPINELLI-GRUPPE UND DIE UNION EUROPÄISCHER FÖDERALISTEN LANCIEREN EINE GEMEINSAME ERKLÄRUNG ZUR LAGE DER UNION UND ZU NEXT GENERATION EU 2020

Die Spinelli-Gruppe und die Union Europäischer Föderalisten (UEF) begrüßen die „mehr denn je“ ehrgeizige Rede zur Lage der Union, die die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, am 16. September 2020 gehalten hat. Die Rede fand 500 Tage nach den Europawahlen und inmitten der globalen COVID-19-Pandemie statt.

Zusammen mit der Verabschiedung des „Hamiltonian“-Aufbauinstruments Next Generation EU durch den Europäischen Rat, einem Wirtschaftsimpuls in Höhe von 750 Milliarden Euro zusätzlich zum MFR für 2021-2027, der unserer festen Überzeugung nach ein klarer Schritt in Richtung eines föderalen Europas ist, möchten wir die Aufmerksamkeit auf eine Reihe wertvoller Vorschläge lenken, die Präsidentin von der Leyen während der diesjährigen Debatte über die Lage der Union formuliert hat. Wir möchten auch hervorheben, dass viele der Vorschläge bereits von der Spinelli-Gruppe vorgeschlagen wurden:

1. Die Schaffung einer Europäischen Gesundheitsunion
2. Die Transformation der europäischen Wirtschaft durch den Aufbauplan zur Erfüllung der Klimaziele
3. Die Verabschiedung einer europäischen Richtlinie über gerechte Mindestlöhne
4. Das Anstreben eines erhöhten Emissionsreduktionsziels für 2030 auf mindestens 60% statt wie geplant 40%.
5. Die Stärkung der europäischen kulturellen Dimension durch die Schaffung eines neuen Europäischen Bauhauses.
6. Die Notwendigkeit des Abschlusses eines neuen Migrationspaktes im Jahr 2021 zusammen mit einer Strategie über die Zukunft des Schengen-Evaluierungsmechanismus sowie konkreten Vorschlägen zur Schaffung sicherer und legaler Kanäle für Migranten.
7. Die Förderung von Initiativen gegen Rassismus, "LGBT-freie Zonen" und Antisemitismus
8. Die Aktivierung einer qualifizierten Mehrheit im Rat, zumindest für die Verabschiedung gemeinsamer Regeln für Sanktionen bei Menschenrechtsverletzungen (Navalny Act)

9. Die Einführung neuer Leitlinien für die Stärkung des multilateralen Systems der Union, die Entschlossenheit gegenüber Russland und eine nachhaltige Lösung mit der Türkei zeigen

*„Obwohl diese Vorschläge von größter Bedeutung für das demokratische Leben und die Werte unserer Union sind, müssen sie rechtzeitig umgesetzt werden, um als Reformen bezeichnet werden zu können, die auf ein föderales Europa abzielen“, so der **Europaabgeordnete Sandro Gozi, Präsident der Union Europäischer Föderalisten und Mitglied der Spinelli-Gruppe.** „Die EU braucht einen stärkeren MFR 2021-2027 zur Unterstützung strategischer EU-Programme und muss die Konferenz zur Zukunft Europas so bald wie möglich einleiten“, so Gozi weiter. „Darüber hinaus muss unter anderem die nächste Generation der EU mit einem rechtsverbindlichen Zeitplan für die Einführung neuer Eigenmittel verabschiedet werden“.*

*„Von der Leyens Rede vermittelte die Notwendigkeit, die Handlungseinheit Europas zu stärken. Die Botschaft der Präsidentin war klar: Gemeinsam sind wir stärker. Die Anti-Krisen-Reaktion sollte eine Gelegenheit sein, den ökologischen und digitalen Übergang der EU voranzutreiben, aber auch die im Entstehen begriffene Finanzunion durch eine stärkere politische Union zu vervollständigen. Dies kann nur durch das Nachdenken und die Debatte über Vertragsänderungen geschehen, die schließlich zum Aufbau eines föderalen Europas führen können“, so der **Europaabgeordnete Doménec Ruiz Devesa, Mitglied der Spinelli-Gruppe und der UEF Europe.***

*„Europa kann es sich nicht leisten, noch mehr Zeit zu verschwenden. Jede verpasste Zeit gefährdet unser europäisches Projekt. Bevorstehende Probleme brauchen gemeinsame europäische Lösungen, die offen und konstruktiv in einem neuen und innovativen Austausch mit den EU-Bürgern diskutiert werden: Wir müssen die Konferenz über die Zukunft Europas beginnen. Wir fordern die deutsche Ratspräsidentschaft auf, dafür zu sorgen, dass die Konferenz in diesem Herbst mit einer interinstitutionellen Erklärung im Herbst 2020 eröffnet wird“, so **Gozi** abschließend.*

Ende